

# Paul Etzweiler 25 Jahre im Dienste des Verlages Kümmerly & Frey

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **22 (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sität in Sapporo. Während der Freizeit und anlässlich seiner Urlaubsfahrten in die Heimat bereiste er große Teile Asiens und studierte im besonderen den Norden des Gastlandes, über den er in zwei Arbeiten, «Die Kurilen» (Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich, 1931/32) und «Rishiri und Rebun» (Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens 1933) berichtete. Auch in Japan blieb Arnold Gubler seiner Freude an der Natur, dem Bergsteigen und dem Skifahren treu, und er übertrug viel von der heimatlichen Tradition auf Schüler und Freunde im fremden Land, ist doch der Bau der Helvetiahütte in der gebirgigen Umgebung Sapporos seiner Initiative zu verdanken. Wie offen der Lehrer seinem Gastland gegenübertrat und wieviel er seinerseits den bis heute mit ihm verbundenen Schülern geben konnte, erahnt man beim Lesen seines Japanbuchs «Erlebnisse und Gedanken eines Japanfahrers» (Kümmerly & Frey, Bern 1944).

Nach seiner Rückkehr in die Schweiz unterrichtete Prof. Gubler während einiger Zeit am Gymnasium der Kantonsschule Zürich und am Kantonalen Unterseminar Küsnacht Geschichte und Geographie. Als Hauptlehrer des Unterseminars wandte er sich später immer mehr der Geographie zu. Viele Jahrgänge der Küsnachter Seminaristen erinnern sich mit Freude seines Unterrichts. Exkursionen in die Alpen und Exkurse nach Ostasien gehörten natürlich stets zu den Höhepunkten. Doch auch der Geo-

graphie verschlossene Naturen schätzten — besonders während der unruhigen Zeit des Zweiten Weltkrieges und der dadurch an der Schule hervorgerufenen Unrast und Veränderungen — den ruhigen, charaktervollen Lehrer und Berater, der unbeirrt seinen Weg ging.

Auch weitere Kreise profitierten nach seinem Asienaufenthalt von Wissen, Erfahrungen und Urteil Arnold Gublers. Universität und Volkshochschule verpflichteten ihn zu Vorträgen und Vorlesungen. Der Verlag Hallwag sicherte sich seine Mitarbeit bei der Herausgabe des Werkes «Die Erde», in dem Prof. Gubler zusammen mit Prof. Winkler die Abschnitte «Ost- und Zentralasien (Überblick), Mongolische Volksrepublik, China, Korea und Japan» verfaßte. Leider war es nicht möglich, den Band «Asien» des Geographischen Lehrwerks für schweizerische Mittelschulen (Sauerländer und Haupt), zu dem er den Auftrag erhalten und das Manuskript abgeliefert hatte, erscheinen zu lassen. Wir hätten uns auf eine überlegene stufengemäße Darstellung dieses Gebietes für unsere Mittelschulen sehr gefreut.

1963 trat Prof. Gubler in den Ruhestand, vertritt aber noch immer ab und zu abwesende Kollegen als Vikar. So gratulieren wir heute einem rüstigen Geographen zu seinem abgeschlossenen 7. Dezennium und wünschen ihm weiterhin alles Gute im Kreise seiner Familie, seiner Freunde und Bekannten.

Oskar Bär

## Gratulation — Félicitation

*Paul Etzweiler 25 Jahre im Dienste des Verlages Kümmerly & Frey*

Vor kurzem ehrte der Geographische Verlag Kümmerly & Frey seinen Geschäftsleiter Paul Etzweiler durch die Ernennung zum Vizedirektor. Dies geschah nach 25 Jahren wertvollster Arbeit zum Wohle dieses um die Geographie verdienten Unternehmens, zu welchem er selbst Maßgebliches beigetra-

gen hat. Insbesondere die stattliche Reihe von länderkundlichen Büchern und Bildbänden darf zu wesentlichen Teilen auf seine Initiative und Betreuung zurückgeführt werden. Paul Etzweiler hat deshalb die Ehrung gewiß auch aus der Sicht der Geographen wohl verdient und die Redaktion der *Geographica Helvetica* möchte ihm in Anerkennung seiner ihr immer gewährten Unterstützung aufrichtig gratulieren.

E. Winkler/E. Schwabe